

Tribünen-Richtfest mit Minister

Heiner Bartling bewunderte gestern Holzkonstruktion im Stadion

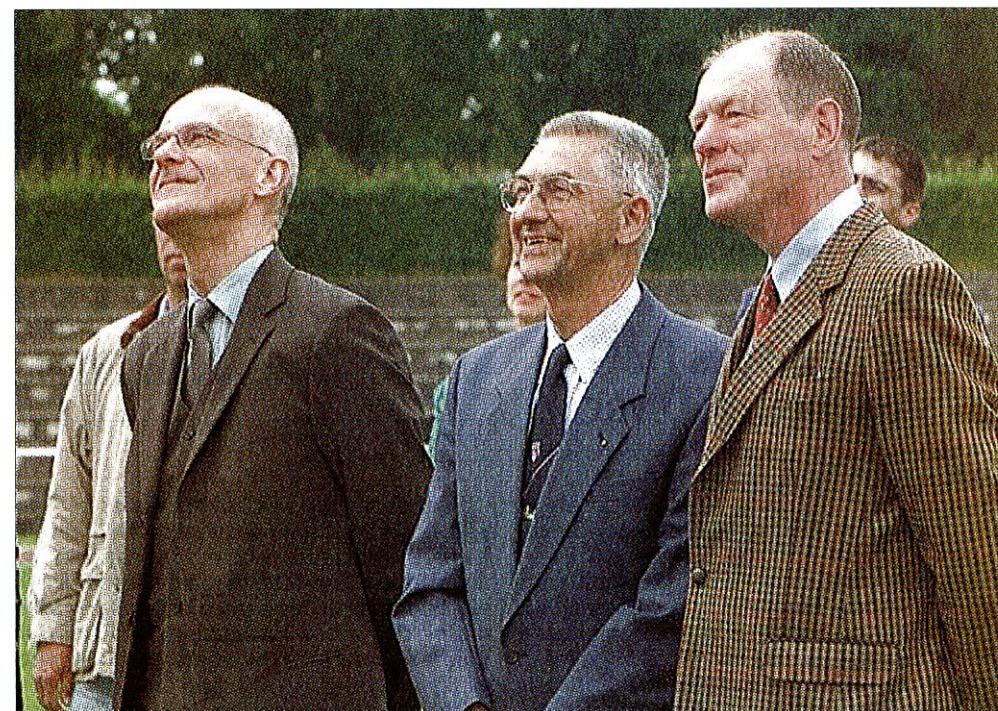
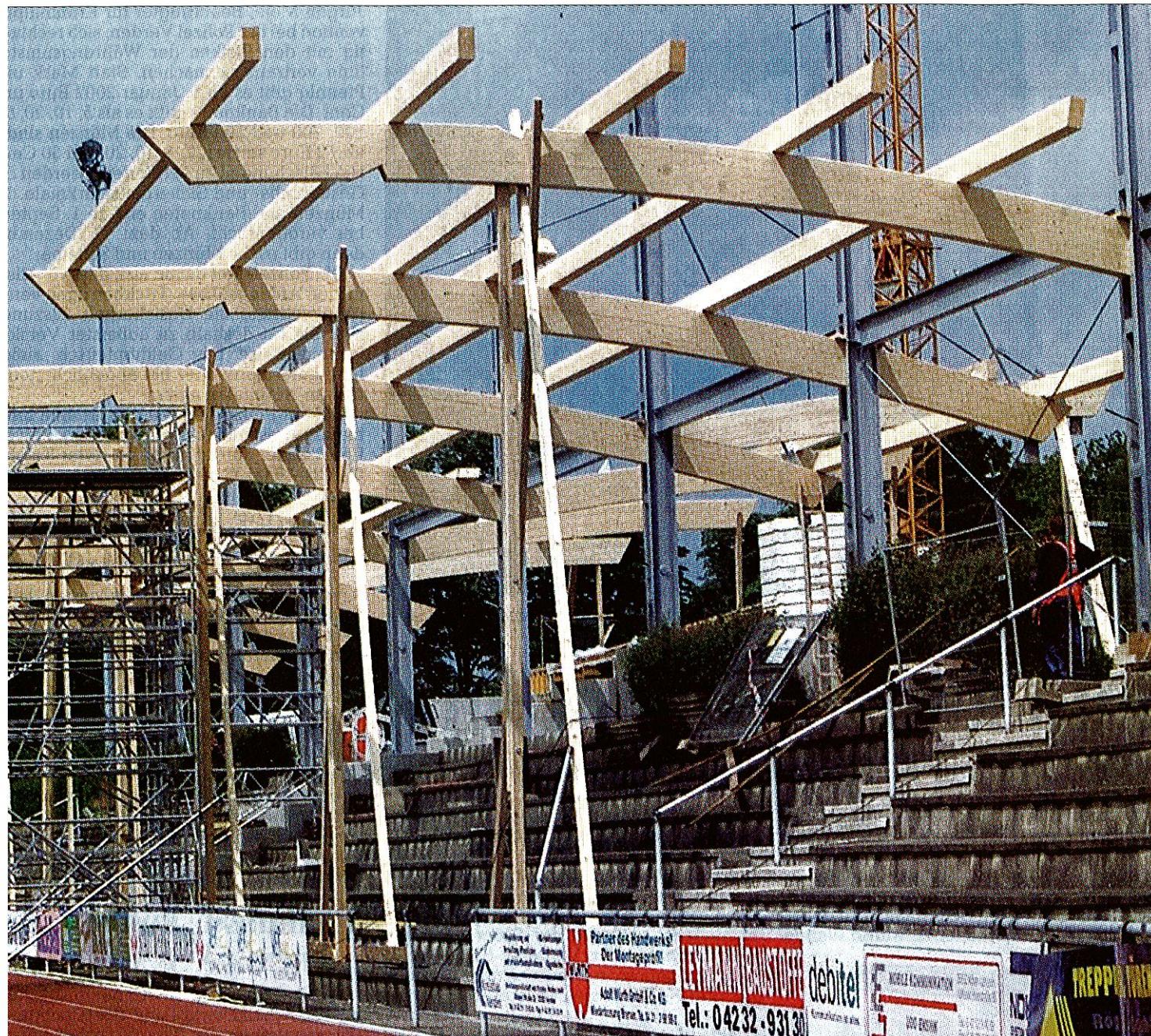
Von unserer Redakteurin
Anke Landwehr

Verden. Pferde gehören nicht zu seinen Lieblingstieren. Zwar saß er, Sohn eines Landwirts, als Kind auf ihrem Rücken, doch dann „wurden sie mir zu groß.“ Das war es also nicht, was den niedersächsischen Innenminister Heiner Bartling gestern zum Richtfest der Osttribüne in das Verdener Stadion trieb. Nein: „Christina hat mich gefragt.“ Und weil es gerade keine dringenden innenpolitischen Probleme zu lösen gab, „bin ich gerne gekommen.“

Die SPD-Landtagsabgeordnete Christina Bührmann selbst war natürlich auch da wie noch viele, viele andere Gäste aus Politik, Reiterei und Verwaltung. Sie alle wandten

ihre bewundernden Blicke auf die geschwungene Holzkonstruktion. Mit der Osttribüne (1000 überdachte Plätze) wird der erste Abschnitt im Gesamtkonzept für das Stadion realisiert. Sie soll zur Dressur-EM im August fertig sein.

Bürgermeister Wolfgang Krippendorff: „Ein weiterer Baustein im Wettbewerb der Kreise, Städte und Länder um Besucher.“ Das Stadion mache Verden noch attraktiver. Der Innenminister nickte. Die Reiterstadt bekomme so eine neue Qualität und vielleicht werde sie sogar einmal Austragungsort einer Weltmeisterschaft. Vielleicht auch kommt Bartling zur EM wieder. „Das würde mich schon reizen. Bislang habe ich solch hochrangigen Dressurveranstaltungen nur im Fernsehen gesehen.“



überdachte Osttribüne mit ihren 1000 Plätzen soll nur der Anfang sein. Im Gesamtentwurf für das Verdener Stadion sind für später außerdem eine Westtribüne mit weiteren 2000 Plätzen und VIP-Bereich sowie ein neuer Eingang vorgesehen.

Fotos: Monika Jäger

Innenminister Heiner Bartling, Bürgermeister Wolfgang Krippendorff und Dr. Burkhardt Fischer von der Verdener Turniergemeinschaft (von links) gefällt die geschwungene Holzkonstruktion.